



Solidarität in der Zeit der Corona-Pandemie

mobileboten.ch

Ziel

Den durch Covid19 ans Haus gebundenen Menschen in Ins, Brüttelen, Treiten und Müntschemier durch Einkäufe und Botengänge von Freiwilligen Hilfe leisten. Der Dienst ist kostenlos und für alle zugänglich. Die Kirchgemeinde Ins versteht sich dabei als Vermittlerin.

Zielgruppen

Die Aktion Solidarität

- a) richtet sich an Menschen, die zur Risikogruppe gehören (ältere Menschen oder Menschen mit Vorerkrankungen)
- b) kann von Freiwilligen ausgeführt werden, welche zwischen 16 und 60 Jahre alt sind.

Anmeldung für Einkäufe und Botengänge

Das Anmelden kann telefonisch oder per Mail eingereicht werden. Wir sind täglich zwischen 8.00 - 18.00 Uhr erreichbar, für Notfälle länger.

Bei der Anmeldung ist darauf zu achten, dass wir die Aufträge ausführen können und erlaubt sind. Es handelt sich bei den Hilfestellungen **um Einkäufe und Botengänge**. Die eingehenden Aufträge werden in der Liste «Erfassung Aufträge» laufend erfasst.

Anmeldung für Freiwillige

Freiwillige, die sich für die Einätze zur Verfügung stellen, werden in der Liste «HelferInnenpool» erfasst.

Alle Freiwillige, die in Einsatz kommen, werden mit Desinfektionsmittel, Mundschutz und Handschuhe ausgerüstet.

Organisation

Leitungsteam

Christine Oppliger, *Koordinationsverantwortliche*

Corinne Gutmann, *Stv. Koordinationsverantwortliche*

Team

Andrea Springbrunn

Andrea Sieber

Hannelore Haldimann



Seelsorge

Pfrn. Sylvia Käser Hofer
Pfr. Matthias Neugebauer

Den Telefondienst, die Erfassungen von Aufträgen und die Einteilungen der Freiwilligen übernimmt hauptsächlich Christine Oppliger. Zur Entlastung von ihr dient das obengenannte Team. Der Telefonpikettdienst wird mind. wöchentlich eingeteilt. Das Telefon von Christine Oppliger wird entsprechend auf die Diensthabenden umgeleitet.

Einteilung der Botengänge

Die eingegangenen Aufträge werden zeitnah den Freiwilligen mit einem Auftragszettel via Handy oder auch mündlich per Telefon übermittelt. Dabei ist auf eine sinnvolle Einteilung zu achten, Quartier/Strasse, Ort.

Nach Erledigung erfolgt eine Rückmeldung durch den eingesetzten Freiwilligen an die Koordinationsverantwortliche, mit ev. Angaben zu weiteren Abmachungen, dh. Einkäufe und Botengänge.

«So einfach wie möglich!»

Dauer der Koordinationsaufgabe

Ab Montag 23.03.2020, so lange wie nötig.

Kosten

Der Dienst ist für die Auftraggebenden kostenlos, die Boten machen es freiwillig.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde gibt keine finanziellen Vorschüsse für Einkäufe. Deren Abrechnung erfolgt direkt zwischen Auftraggeber und Bote.

Versicherung und Haftung

Ist Sache der Freiwilligen.

Spesen für die Freiwilligen

Wir gebühren den Freiwilligen nach der Pandemie entsprechende Anerkennung.

Ins, 23.03.2020
Corinne Gutmann/Christine Oppliger